

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das grossartige Stiftsgebäude, von welchem der grösste Theil regulär gebaut ist, ist in verschiedenen Zeiträumen aufgeführt worden.

An der Abendseite befindet sich das Haupt-Eingangsthor, an dessen beiden Flügeln die freundlichen Worte zu lesen sind:

„Dieses Thor soll Jedem offen steh'n,
Der ehrbar will durch selbes geh'n.“

In der Nische über den Thorbogen steht die Statue eines römischen Jünglings mit Palmenzweig und den Löwen zu Füssen. Sie stellt den heiligen Agapitus vor, der 274 in der aurelianischen Verfolgung den Martyrertod erlitt. Das Kloster erwählte ihn schon früh zu seinem Patron. Über dem Portale schwebt der kaiserliche Adler.

Der erste Hof ist ein regelmässiges Viereck, an das sich 2 Flügel der Meierhöfe und sonstiger Wirtschaftsgebäude anschliessen. Die erste Thüre links führt in den **merkwürdigen Fischbehälter** von fünf mit Statuen gezierten Bassins; die Gewölbegänge sind mit Marmorsäulen geschmückt. In der mittleren, grösseren Abtheilung ist Neptun mit einem Triton angebracht, die übrigen Figuren sind biblische Vorstellungen: der Löwenwürger Simson, David als Besieger eines Bären, der junge Tobias mit dem Fische, Petrus, wie er aus einem Fische den Zinsgroschen nimmt.

Um die Bassins führen bedeckte Säulengänge, in welchen Geweihe von Hirschen, Gämsen, Rehen und Steinböcken angebracht sind. In den Bassins wimmeln muntere Forellen, prächtige Salblinge, Hechte und Karpfen von besonderer Grösse. Auf das Glockenzeichen versammeln sich die kaltblütigen Wasserbewohner zur Fütterung, zu dieser Zeit ist der Besuch am interessantesten. Während der französischen Invasion (1800) liess diese interessanten Fischbehälter Lecourbe für die französische Akademie abzeichnen.